

Brandschutzordnung

Stadtteilzentrum St. Matthäus

Diese Brandschutzordnung hat zum Ziel, den Mitarbeitenden und Gästen dieser Einrichtung erforderliche Informationen zur Vorbeugung eines Brandereignisses und zum Verhalten im Brandfall zu geben. Vorrangiges Ziel ist, dass vor allem Personenschäden vermieden bzw. gering gehalten werden.

Die Mitarbeitenden sind, soweit sie sich nicht selbst in Gefahr bringen, dazu aufgerufen, gemäß den nachfolgenden Anweisungen Sachschäden gering zu halten.

Jede Person hat den Anweisungen der Brandschutzhelfer und -helferinnen Folge zu leisten. Dies sind:

David Ringk (Leitender Hausmeister, Brandschutzbeauftragter)

Die jeweiligen Gruppen- oder Veranstaltungsleiter

Die Brandschutzordnung ist für alle Nutzer des Gebäudes verbindlich

Brandschutzordnung für: Evang. - Luth. Kirchengemeinde Schwabach-St.Martin

Geltungsbereich: Evang.—Luth. Stadtteilzentrum St. Matthäus

Adresse: Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c

Ansprechpartner: David Ringk (Leitender Hausmeister)

Inkraft gesetzt am:

Der/Die geschäftsführende Pfarrer/in:



**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde St. Martin**
Wittelsbacherstraße 4
91126 Schwabach
Tel. 09122/92 56 200
E-Mail pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Brandverhütung

Es besteht generelles Rauchverbot innerhalb des Stadtteilzentrums.

Kerzen dürfen nur in Anwesenheit von Erwachsenen angezündet werden und sind beim Verlassen des Raumes zu löschen.

Nach Veranstaltungsschluss sind die Anschlussstecker elektrischer Küchengeräte aus der Steckdose zu ziehen.

Brennbare Flüssigkeiten niemals in Ausgüsse oder Toiletten schütten.

Brand- und Rauchausbreitung

Zimmertüren und Fenster sind im Brandfall zu schließen.

Flucht- und Rettungswege

Die Notausgänge im EG sind die beiden Eingangstüren zum Innenhof und zur Straße, im UG im Treppenhaus zur Straße.

Im großen Saal gibt es einen Notausgang zum Innenhof.

Die Rettungswege dorthin sind ausgeschildert.

In den Fluren müssen die Wege frei zu begehen sein.

Schäden an Brandschutztüren und an Fluchtwegen müssen gemeldet werden.

Melde- und Löscheinrichtungen

Die VeranstaltungsleiterInnen haben Verabredungsgemäß ihr Mobiltelefon dabei.

Notrufnummern sind im Foyer am Schwarzen Brett und in der Behindertentoilette neben dem Erste Hilfe Kasten.

3 Feuerlöscher befinden sich im OG: Foyer und hintere Küche

2 Feuerlöscher sind im UG: Herren - und Damentoilette.

Die Geräte bzw. die Kennzeichnungen sind frei und sichtbar zu halten.

Verhalten im Brandfall

Die Vorgaben des Alarmplans (roter Aushang) sind zu beachten.

Jede unnötige Luftzufuhr zum Brandherd muss vermieden werden. Deshalb Fenster und Türen schließen und geschlossen halten.

Alle Personen verlassen das Gebäude auf den gekennzeichneten Flucht- und Rettungswegen.

Die Mitarbeitenden der Gemeinde unternehmen zunächst Löschversuche:

Innerbetriebliche Brandmeldung erfolgt erst nach Alarmierung der Feuerwehr:

1. PfarrerIn, wohnhaft im Stadtteilzentrum St. Matthäus: 0157/ 52 07 54 69
2. Diensthabender Hausmeister: 09122/ 9256—222

Brand melden

Sollte der erste Löschkversuch misslingen, alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr: Notruf 112

- Wo brennt es? Das Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c, 91126 Schwabach
- Was brennt? Z.B. Holz, Öllager
- Wie viel brennt? Z.B. Zimmerbrand, Dachgeschoss
- Welche Gefahren? Z.B. Personen in Gefahr, Einsturzgefahr
- Warten auf Rückfragen

Alarmsignal und Anweisungen beachten

Im Brandfall müssen alle Personen im Gebäude gewarnt werden.

Personen, die die Notsituation noch nicht bemerkt haben, sind gesondert zu warnen.

Gäste haben den Anweisungen der GemeindemitarbeiterInnen und VeranstaltungsleiterInnen zu folgen.

In Sicherheit bringen

Das Gebäude ist im Brandfall umgehend zu verlassen.

Hilfsbedürftigen ist zu helfen.

Die GruppenleiterInnen und VeranstaltungsleiterInnen leiten die Räumung und stellen sicher, dass alle Personen das brennende Gebäude verlassen.

Stark verqualmte Räume sind gebückt/kriechend zu verlassen.

Persönliche Sachen sind, wenn möglich, bei der Gebäuderäumung mitzunehmen.

Sind Personen zurückgeblieben (z.B. in WCs oder Nebenräumen?)

Alle Personen begeben sich zur großen Wiese bei der Boulebahn gegenüber vom Stadtteilzentrum

Hier muss umgehend die Vollständigkeit der Gruppen durch die GruppenleiterInnen/VeranstaltungsleiterInnen geprüft werden.

Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung!

Löschversuche unternehmen

Solange das Feuer in der Entstehungsphase ist, sind Löschversuche zu unternehmen.

Auf die eigene Sicherheit ist besonders zu achten.

Die Anschlussstecker elektrischer Geräte sind aus der Steckdose zu ziehen.

Personen werden mit den vorhandenen Schaumlöschern vorsichtig abgelöscht.

Besondere Verhaltensregeln

Die Zufahrten zum Gebäude sind freizuhalten.

Die VeranstaltungsleiterInnen weisen die eintreffende Feuerwehr an der Zufahrt zum Stadteilzentrum in die Lage ein:

- *Wo brennt es?*
- *Was brennt?*
- *Wo müssen noch Personen evakuiert werden?*
- *Welche Art von Verletzungen gibt es?*